

# Verletzungsmuster und Prävention

**UKE ATHLETICUM** veranstaltet Sportmedizinisches Symposium im Reit- und Pferdesport zum Thema „Verletzungsmuster und Prävention“ am 11. November 2017 im Volksparkstadion Hamburg



Foto: B. Solcher

**oben |** Im UKE Athleticum: Meredith Michaels-Beerbaum und Dr. Julia Schmidt

Der Pferdesport gehört zu einer der beliebtesten Sportarten Deutschlands. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ist mit knapp 700.000 Mitgliedern der achtstärkste Sportverband in der Bundesrepublik. Im Team mit dem Partner Pferd ist es eine ganz besondere Sportart, die allerdings auch ein gewisses Risiko in sich birgt. Das Risiko so gering wie möglich zu halten, hängt maßgeblich vom richtigen Umgang und einzuhaltenden Sicherheitsmaßnahmen rund ums Pferd ab. Dr. med. Julia Schmidt, Initiatorin des Symposiums, befasst sich am UKE Athleticum seit drei Jahren mit Gesundheitsprävention und Verletzungsbehandlungen bei Pferdesportlern. Sie ist Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie – selbst aktive Reiterin bis Klasse S – und hält dafür eine eigens für Pferdesportler reservierte Sprechstunde ab. In Kooperation mit dem Landesverband der Reit- und Fahrvereine Hamburg e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei (DOKR) etabliert sie in Hamburg sportmotorische Diagnostik, um Pferdesportler fitter und den Sport damit noch gesünder und sicherer zu machen.

Am 11. November 2017 wird das erste „Sportmedizinische Symposium im Reit- und Pferdesport“ des UKE Athleticum mit dem Thema „Verletzungsmuster und Prävention“ in den Räumen des Volksparkstadions in Hamburg stattfinden. Ziel ist es, zum einen

das Bewusstsein für diesen einzigartigen Sport zu stärken und ihn zum anderen mit Hinweisen zum Thema Sicherheit, so risikoarm wie möglich zu machen. Renommierte Referenten aus Hamburg und Umgebung, unter anderem der Equipe-Arzt der Deutschen Reiter, Dr. med. Manfred Giensch, und Vertreter des DOKR bieten wissenschaftlich aktuelle Beiträge zum Themenkomplex.

Peter Thomsen, Gewinner der Mannschaftsgoldmedaille in der Vielseitigkeit bei den olympischen Spielen in London 2012, wird



von einem eigenen Unfallereignis inklusive Rehabilitation berichten. Das Symposium richtet sich nicht nur an Ärzte, Sportwissenschaftler, Physiotherapeuten und Osteopathen, sondern ist gleichermaßen für Trainer und Richter eine wichtige Weiterbildung. Ebenso herzlich eingeladen sind alle interessierten Pferdesportler. Für Fußballbegeisterte gibt es im Anschluss an das Symposium eine Führung.

Das Symposium wird gleichzeitig mit einer Spendenaktion für „Pferde für unsere Kinder“ verknüpft – Holzpferd und Lernmittelkoffer sollen an die neue Kinderklinik oder eine soziale Einrichtung für Kinder innerhalb des Universitätsklinikums gehen.

Eine rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Das Symposium wird als Fortbildung anerkannt.

Anmeldung bitte an das UKE Athleticum per E-Mail [athleticum@uke.de](mailto:athleticum@uke.de) oder Fax 040 741 04 00 74

## „Abwechslungsreiche Gymnastizierung von Pferd und Reiter in der Winterarbeit“

Am 7. Oktober 2017 findet auf der Reitanlage Hammann in Ammersbek eine PM-Veranstaltung der Persönlichen Mitglieder des Landesverbandes der Reit- und Fahrvereine Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Pferdesportverband Schleswig-Holstein zum Thema „Abwechslungsreiche Gymnastizierung von Pferd und Reiter in der Winterarbeit“ mit Bundestrainer Peter Teeuwen statt. Die Winterarbeit zielt für die Weiterbildung von Pferd und Reiter nutzen - dieses Thema steht im Fokus des PM-Seminars. Besonders auf die Basisarbeit wird Wert gelegt und jeder Teilnehmer kann, unabhängig vom eigenen reiterlichen Niveau, Tipps mit nach Hause nehmen. Peter Teeuwen ist Pferdewirtschaftsmeister und Inhaber des Deutschen Reitabzeichens in Gold. 2002 trat er das Amt des Bundestrainers der Pony-Springreiter an. Seit Ende 2016 betreut er zusätzlich die Kaderreiter der Altersklassen Junioren und Junge Reiter. Im Rahmen der PM-Veranstaltung findet mit fachlicher Unterstützung der Notarzt-Börse (Poggez) eine freiwillige Typisierungsaktion der DKMS statt. Es besteht die Möglichkeit, sich durch einen Abstrich der Mundschleimhaut in die Spenderkartei der DKMS aufnehmen zu lassen. Die Typisierungs-Aktion wird vom medizinischen Fachpersonal der Notarzt-Börse durchgeführt. Im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein betreibt die Notarzt-Börse drei Arztpraxen für Flüchtlinge in den Landesunterkünften und vermittelt Notärzte für Einsätze jeglicher Art. Für diese Aufgaben stehen bundesweit 5.000 Notärzte zur Verfügung.

Weitere Informationen bei Claudia Eiser, PM-Delegierte des Landesverbandes der Reit- und Fahrvereine, Tel. 0174/2887544. Anmeldungen bitte an die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V., Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf (Tel. 02581/6362-247) bzw. Online mit Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal im FN-Shop unter: [www.pferd-aktuell.de/shop](http://www.pferd-aktuell.de/shop) (Tickets für Veranstaltungen)

Teilnehmer-Beitrag: PM 15,- Euro, Nicht-PM 25,- Euro  
Kinder bis 12 Jahre/PM bis 18 Jahre\* kostenlos  
(\*gilt nur in Verbindung mit Lichtbildausweis und PM-Mitgliedsausweis - vorzuzeigen am Einlass)